



DAS INTERVIEW

„Die Rote Karte war absolut unnötig“

Fußball: Wernes Marvin Bruland

WERNE. Er ist der Aggressive-Leader des Fußball-Bezirksligisten Werner SC. Und jetzt zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen kaltgestellt. Marvin Bruland (27) spricht im Interview mit Sportredakteur Dominik Möller über seinen Platzverweis, die Folgen und die Mannschaftskasse.

Herr Bruland, beim 1:2 gegen Schlusslicht Bergkamen sind Sie zum zweiten Mal in der laufenden Saison vom Platz geflogen.

Ja, leider. Ich denke wirklich viel über die Situation nach und bin extrem enttäuscht. Mir sind da ein paar Sicherungen durchgebrannt. Die Rote Karte war absolut unnötig.

Können Sie die Szene aus Ihrer Sicht schildern?

Ich wollte zum Ball, habe ihn dann unglücklich erwischt. Die Rote Karte war auf jeden Fall berechtigt.

Sie sind jetzt sechs Wochen gesperrt, können erst kurz vor Saisonende wieder spielen. Wie bitter ist das?

Extrem bitter. Natürlich würde ich der Mannschaft lie-

ber helfen, als nur zuschauen zu können.

Was bedeutet der Platzverweis für Ihren Trainingseifer?

Erstmal gar nichts. Ich bin mit 27 Jahren in einem guten Fußballeralter. Nur, weil ich gesperrt bin, werde ich mich im Training nicht hängen lassen.

Zwei Rote Karten innerhalb von vier Wochen sind hart, oder?

Ja. Vor allem habe ich während meiner ganzen Senioren-Laufbahn nur zwei Mal Knallrot gesehen. Dass diese beiden Platzverweise jetzt innerhalb so kurzer Zeit passiert sind, sieht natürlich doof aus.

Was bedeuten Ihre Platzverweise für die Mannschaftskasse?

Für die Mannschaftskasse sind die Karten sicher nicht schlecht. Ein, zwei Bier muss ich dafür wahrscheinlich auch noch drauflegen. Und für den Geldbeutel ist es ärgerlich. Das Geld hätte ich besser investieren können.

Haben Sie eine Idee, warum die Rückrunde Ihrer Mannschaft so holprig läuft?

Einerseits ist das Verletzungspech, das wir haben, sicherlich ein Grund. Das Leute wie Christof Zilligen, Dominik Giffey oder Joel Simon fehlen, kann man mal kompensieren, aber nicht auf Dauer.

Was muss besser werden, damit der WSC zurück in die Erfolgsspur findet?

Wir müssen gerade gegen die Teams aus der unteren Tabellenregion einfach mal dreckige Siege einfahren können. In manchen Spielen muss man nicht schön spielen, die muss man einfach gewinnen.



Marvin Bruland (L) ist nach seiner zweiten Roten Karte für sechs Wochen gesperrt worden.

RN-FOTO NITSCHKE (A)

KURZPASS

Eintracht spielt bereits am Samstag

WERNE. Bereits am Samstag sind die A-Liga-Fußballer von Eintracht Werne wieder im Einsatz. Ab 18 Uhr ist die Mannschaft von Trainer Jörg Fiebig Gast des TuS 1859 Hamm. Die Hausherrn sind aktuell Vorletzter der Tabelle. Das Hinspiel hatte Werne jedoch nur knapp mit 3:2 für sich entscheiden können.

BLICKPUNKT LENKLARER REITERTAGE

Was sich die Organisatoren erhoffen – und der Zeitplan im Überblick

Alles außer ausschlafen

Elf Tage volles Programm beim 36. Turnier auf dem Hof der Familie Gripshöver

WERNE. Schönes Wetter, viele Zuschauer und spannenden Sport. Diese drei Wünsche haben die Organisatoren der Lenklarer Reiertage für das elftägige Turnier, das morgen auf der Anlage der Familie Gripshöver beginnt. Erst zum zweiten Mal wird Lutz Gripshöver bei seinem Heimspiel vor der Haustür nicht selbst im Sattel sitzen.

Die Anspannung wächst. Die Vorfreude auch. Am Donnerstag, 7. April, ist die Vorbereitung, die im Herbst begonnen hat, endgültig abgeschlossen. Dann ist Turnier. Endlich. „Die Vorfreude überwiegt ganz klar“, sagt Ludger Gripshöver, der „Hausherr“ von Lenklar. Parcourschef Rainer Evelt stimmt ihm zu. Ursprünglich sollte das Turnier erst am Freitag starten. Relativ kurzfristig, mit knapp anderthalb Wochen Vorlauf wurde der elfte Tag noch hinzugenommen.

„Zu viele Starts“

„Mit Gewalt hätten wir das Turnier auch in zehn Tagen durchziehen können. Aber dann hätte nichts dazwischenkommen dürfen“, so Evelt. „Wir hatten zu viele Starts, um bei den zehn Tagen bleiben zu können“, erklärte Lutz Gripshöver gestern während eines Pressegesprächs. Und Evelt ergänzt: „So können wir den Siegerehrungen auch ein bisschen



Ludger Gripshöver (mit Enkel Julian), der Sieger von 2014 Toni Haßmann, Leonie Gripshöver mit Sohn Lutz, Parcourschef Rainer Evelt, Marion und Lutz Gripshöver stehen vor dem Springplatz, auf dem ab Donnerstag elf Tage lang Prüfungen aller Schwierigkeitsgrade stattfinden.

RN-FOTO MÖLLER

mehr Raum geben. Die gehören schließlich dazu.“ Die Reiter sollten nicht sofort aus dem Parcours gescheucht werden, sobald die Schleifen übergeben sind.

Auch in diesem Jahr werden wieder viele namhafte Reiter in Lenklar erwartet. Ob Olympiasieger Ludger Beerbaum, der Schwede Henrik von Eckermann sowie der dreifache Derby-Sieger Toni Haßmann und sein Bruder Felix, der im vergangenen Jahr

Vierter beim Weltcupspringen in Leipzig geworden ist. Neben den großen Namen der Branche werden aber auch aus der direkten Umgebung und aus Werne selbst viele Reiterinnen und Reiter am Start sein. Hoffnungsvoller Nachwuchs wie beispielsweise Kathrin Wacker oder Hauke Bintig.

„Ich glaube, dass der eine oder andere von den heimischen Reitern für Highlights sorgen kann“, sagte Lutz

Gripshöver. Neben dem Großen Preis am Sonntag, 17. April, gehört auch das Barriere-springen am Samstag, 16. April, zu den Höhepunkten des Turniers. Aber auch in den Tagen vorher ist das Programm überaus anspruchsvoll. Und zwar nicht nur auf dem Springplatz und in der Dressurhalle. Sondern auch auf dem Hof selbst. Denn auch an die Kinder ist gedacht, die nicht den ganzen Tag mit ihren Eltern nur die

sportlichen Ereignisse verfolgen wollen. Die Kinder können auf einer riesigen Hüpfburg toben, sich schminken lassen oder selbst – ohne Pferd – einen Kinderparcours durchlaufen. Zudem ist der Eintritt an allen Tagen frei. Es ist also an alle und alles gedacht. Das einzige, was die Gripshövers in den kommenden elf Tagen nicht können: ausschlafen.

Dominik.Moeller@mdhl.de
www.reiertage-lenklar.de

Turnierplan Lenklar

Donnerstag, 7. April

SPRINGPLATZ

Stilspringprüfung KLA* Geschl. Prfg. 15.30
Stilspringprüfung KLA* Geschl. Prfg. 16.30
Stilspringprüfung KLA* Geschl. Prfg. 17.30

Freitag, 8. April

SPRINGPLATZ

Springpferdeprüfung KLA* 4j. 9.00
Springpferdeprüfung KLA** 5-6j. 10.30
Springpferdeprüfung KLA L 5-7j. 12.30
Stilspringprüfung KLA* Geschl. Prfg. 16.00
Stilspringprüfung KLA* Geschl. Prfg. 17.15

Samstag, 9. April

SPRINGPLATZ

Springprüfung KLL 7.00
Springprüfung KLL 9.00
Springprüfung KLL 11.45
Springprüfung KLL 13.45
Springprüfung KLL 16.00

REITHALLE

Dressurprüfung KLA* Geschl. Prfg. 8.00
Dressurprüfung KLA* Geschl. Prfg. 9.30
Dressurprüfung KLA* Geschl. Prfg. 11.00
Dressur KLE 14 Uhr Komb Spring/Dre. 12.30
Dressurprüfung KLL* – Tr. 16.00

Sonntag, 10. April

SPRINGPLATZ

Springprüfung KLA** Geschl. Prfg. 7.00
Stilspringprüfung KLM* Weg und Zeit 9.00
Springprüfung KLM* 12.00
Springprüfung KLM* 15.30

REITHALLE

Dressurprüfung KLA** A7 Geschl. Prfg. 8.30
Dressurprüfung KLA** A7 Geschl. Prfg. 10.00
Dressurprüfung KLL* – Tr. L2 ausw. 11.30
Dressurprüfung KLL* – Tr. L2 ausw. 14.30

Montag, 11. April

SPRINGPLATZ

Springpferdeprüfung KLA* 4j. 8.00
Springpferdeprüfung KLA** 4-6j. 9.30
Springpferdeprüfung KLL* 4-6j. 11.00
Springpferdeprüfung KLL 5j. 15.00
Springpferdeprüfung KLM 5j. 17.00

Dienstag, 12. April

SPRINGPLATZ

Springpferdeprüfung KLL 6-7j. 7.00
Springpferdeprüfung KLL 6-7j. 10.30
Springpferdeprüfung KLM 6-7j. 13.00
Springpferdeprüfung KLM 6-7j. 15.00
Amazonenprüfung KLM* 17.00

Mittwoch, 13. April

SPRINGPLATZ

Amazonenspringprüfung KLM* 7.00
Amazonenprüfung KLM** 9.30
Amazonenspringprüfung KLM* 12.00
Amazonenspringprüfung KLM** 15.30

Donnerstag, 14. April

SPRINGPLATZ

Springprüfung KLM* Herren 7.00
Springprüfung KLM** 9.30
Springprüfung KLM* Herren 12.00
Springprüfung KLM** 16.00

Freitag, 15. April

SPRINGPLATZ

Springprüfung KLS* 7j. 8.00
2-Phasen-Springprüfung KLS* 8j. 11.30
Springprüfung KLS* mit Siegerru. Damen 15.00



REITHALLE

Dressurpferdeprüfung KLA Geschl. Prfg. 14.00
Eignungsprüfung KLA 16.00

Samstag, 16. April

SPRINGPLATZ

Springprüfung KLM** 7.30
Zwei-Phasen-Springprüfung KLS* Herren 9.15
Springprüfung KLS** 13.00
Barrierenspringprüfung KLS* 17.00

REITHALLE

Dressurprüfung KLL 8.00
Mannsch.-Dressurprüfung KLA* Geschl. Prfg. 12.00
Spring Reiter WB 15.00
Stilspring WB KLE 16.00

Sonntag, 17. April

SPRINGPLATZ

Springprüfung KLM* 7.30
Zeitspringprüfung KLS* 9.30
Jump und Drive 14.00
Springprüfung KLS*** mit Stechen 15.00

REITHALLE

Dressurprüfung KLM. ausw. 8.00
Dressurprüfung KLM. ausw. 10.00
Einfacher Reiter WB bis Jg. 2005 13.30
Einfacher Reiter WB ab Jg. 2006 14.00

Grafik: Nina Dittgen

ANZEIGE

So überraschend wie manche Schiedsrichterentscheidung: Ihr Sitznachbar beim Evonik-Blind-Date.

Bewerben Sie sich für ein VIP-Ticket zum BVB-Heimspiel inklusive Überraschungsbegleitung.

Als Dortmunder kann man im Stadion Tore treffen – oder neue Mitgucker: und zwar beim Evonik-Blind-Date. Denn die gesamte Saison verlost der BVB-Hauptsponsor zu jedem Heimspiel je zwei VIP-Tickets. Das Besondere: Die beiden jeweiligen Ticket-Gewinner kennen sich noch nicht – ein Blind Date eben. Mit dem kleinen

Unterschied, dass jeder nur Augen für den BVB haben muss. Und so nehmen Sie teil: Einfach unter www.rn.de/evonikblinddate registrieren. Alle Teilnehmer haben automatisch eine Gewinnchance bis zum Saisonende.

Wir wünschen viel Glück und gute Sitznachbarschaft!



Teilnehmen können Sie bis einschließlich 30. April 2016. Pro Person ist nur eine Anmeldung möglich. Wenn Sie teilnehmen, bestätigen Sie, dass Sie mindestens 18 Jahre alt sind und einer Berichterstattung mit Bild zustimmen. Ihre persönlichen Daten werden absolut vertraulich behandelt. Die Gewinner werden zwei Tage vor dem jeweiligen Heimspiel telefonisch benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Ruhr Nachrichten
Der Medienpartner des BVB



EVONIK
INDUSTRIES